

Augenblicke No1 - 2013



Zahlen, Daten, Fakten

CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)

Frauen fassen im MUKI wieder neuen Mut, um gemeinsam mit ihren Kindern den Weg in ein selbstständiges Leben zu finden. Im Sinne Hildegard Burjans stärken wir die Frauen, auf eigenen Füßen zu stehen und daran zu glauben: Ich bin jemand und ich kann etwas leisten!

Im Jahr 2013 lebten 31 Frauen und 42 Kinder aus 14 verschiedenen Nationen im CS Haus für Mutter und Kind. Das Durchschnittsalter der Frauen betrug 27,8 Jahre, das der Kinder 3,5 Jahre. 14.220 Übernachtungen konnten im vergangenen Jahr verzeichnet werden. 14 Frauen und 20 Kinder übersiedelten in neue Unterkünfte:

- in eine eigene Wohnung: 9 Frauen mit 15 Kindern
- in die eigene Familie: eine Frau mit einem Kind
- zum neuen Partner: eine Frau mit einem Kind
- zurück zum Partner: eine Frau mit einem Kind
- in ein betreutes Wohnen: eine Frau mit einem Kind
- unbekannt verzogen: eine Frau
- zu einer Pflegefamilie: ein Kind

CS Beratungsdienste

Die CS Beratungsdienste bieten Menschen in Notsituationen diskrete und kostenlose Beratung sowie materielle Unterstützung.

Im Jahr 2013 konnten die CS Beratungsdienste 2.151 KlientInnen in 4.468 Beratungsgesprächen begleiten. Die Armut ist spürbar: 4.657 Personen fanden Kleidung im CS Kleiderlager. 465 Lebensmittelpakete wurden zu Ostern und zu Weihnachten an notleidende Menschen verteilt. Neben zahlreichen finanziellen Unterstützungen wurden Lebensmittelscheine im Wert von € 1.800,00 ausgegeben.

CS Kindergärten & Horte

Kinder mit all ihren Bedürfnissen, Interessen und sozialen Lebensbezügen stehen im Zentrum unserer Arbeit. Generationsübergreifendes Lernen im Programm „Alt & Jung“ fördert gezielt den Beziehungsaufbau zwischen den Generationen.

CS Kindergärten Rennweg, Pramergasse, Oberlaa	2012	2013
Kinder	247	258
Gruppen	13	13

CS Horte Pramergasse, Oberlaa	2012	2013
Kinder	27	37
Gruppen	2	2
Mittagsbetreuungen	24	17

CS Betreuung zu Hause

Die MitarbeiterInnen der CS Betreuung zu Hause begleiten ältere und chronisch kranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause. Sie sind „zu Gast“, vermitteln Sicherheit, Geborgenheit und sorgen für Wohlbefinden.

Heimhilfe	2012	2013
KlientInnen Ø pro Monat	683	636
Einsatzstunden Jahr	178.758	179.186
Hauskrankenpflege		
KlientInnen Ø pro Monat	516	481
Einsatzstunden Jahr	140.754	151.767
Besuchs- und Begleitdienst		
KlientInnen Ø pro Monat	236	235
Einsatzstunden Jahr	19.723	21.766
Reinigungsdienst		
KlientInnen Ø pro Monat	15	2
Einsatzstunden Jahr	508	75
Summe Stunden	339.743	352.795

CS Beratungsservice Pflege und Demenz

	2012	2013
MitarbeiterInnen VZÄ	1,52	1,15
Anrufe	1.643	1.803
Mail	nicht erfasst	588
Persönliche Gespräche	234	108
Anfragen - stationäre Pflege	710	774
- Betreuung zu Hause	150	216
- Tageszentrum	67	164
- Demenzbetreuung	123	110

CS Pflege und Betreuung

Wohnbereiche stationäre Pflege

Der betreute Mensch mit seiner Geschichte und seinen Wünschen steht im Mittelpunkt. Seine Bedürfnisse sind der Maßstab für professionelle Pflege und Betreuung nach dem Pflegemodell der Mäeutik. Individuelle Unterstützung, die die Selbstständigkeit fördert, ist unser Ziel.

	2012	2013
Langzeitpflege Rennweg, Pramergasse, Kalksburg Betreute Personen	431	444
Kurzzeitpflege Rennweg, Kalksburg Betreute Personen	7	11

CS Tageszentren für SeniorInnen

Die CS Tageszentren für SeniorInnen bieten älteren Menschen tagsüber eine Einbindung in eine soziale Gemeinschaft mit einem reichhaltigen Aktivierungs- und Therapieprogramm.

	2012	2013
Personen, die ein bis fünf Mal die Woche ein Tageszentrum besuchen	137	129
Tagesbetreuungen pro Jahr	17.937	16.715

Spezialbetreuung für Menschen mit Demenz

Demenzbetreuung ist ein Schwerpunkt all unserer Einrichtungen. Manchmal reicht der integrative Betreuungsansatz nicht aus und es wird eine spezialisierte Demenzbetreuung notwendig.

	2012	2013
Betreute Personen in den CS Tageszentren Rennweg, Pramergasse, Kalksburg	73	62
Betreute Personen in den CS Wohnbereichen Rennweg, Pramergasse, Kalksburg	39	49
Betreute Personen in den CS Wohngemeinschaften Liesing und Brünner Strasse	39	38

Spezialbetreuung Multiple Sklerose

Das MS Tageszentrum ist einzigartig in Europa und bietet einmalige Möglichkeiten, Therapie und Gemeinschaftsleben tagsüber zu verbinden. Die Multiple Sklerose Langzeitpflege und die CS Betreuung zu Hause arbeiten eng mit dem MS Tageszentrum zusammen und garantieren so einen optimalen Transfer zwischen den verschiedenen Gliedern des Pflegenetzes.

	2012	2013
Betreute Personen im MS Tageszentrum	71	65
Betreute Personen im MS Wohnbereich	28	30

Wohnen bei der CS

Selbstbestimmtes Leben seniorInnengerecht in unmittelbarer Nähe des CS Pflege- und Sozialzentrums Pramergasse.

	2012	2013
BewohnerInnen	24	17

CS Hospiz Rennweg

In der oft schwierigen Phase des letzten Lebensweges bietet das CS Hospiz Rennweg Hilfe: Bestmögliche Schmerzbekämpfung, professionelle Pflege, psychosoziale und spirituelle Begleitung ermöglichen Lebensqualität, Geborgenheit und vor allem Würde bis zuletzt.

Im vergangenen Jahr wurden im CS Hospiz Rennweg insgesamt 252 schwerkranke Menschen auf der Palliativstation (12 Betten) und 847 mit dem Mobilien Palliativteam betreut. 277 schwerkranke Menschen und 168 Angehörige wurden vom Hospizteam der Ehrenamtlichen betreut. Die Beratungsstelle hat 2.697 telefonische und 280 persönliche Beratungsgespräche geführt. Das 64-köpfige Hospizteam der Ehrenamtlichen hat 7.879 Stunden Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleitet.

Palliativstation

Die Palliativstation betreut schwerkranke Menschen mit begrenzter Lebenserwartung, die nach menschlichem Ermessen nicht mehr geheilt werden können.

	2012	2013
Stationäre Hospizgäste	243	252
Verstorbene Hospizgäste	199	201
In weitere Betreuung entlassene Hospizgäste:	44	51
Mobiles Palliativteam/nach Hause	30	29
Krankenhaus	5	10
Pflegeheim	9	12
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	15	14
Kürzeste Verweildauer in Tagen	1	1
Längste Verweildauer in Tagen	120	135
Betreuungstage	3.660	3.601
Durchschnittsalter Hospizgäste	69	71
Jüngster Hospizgast	26	36
Ältester Hospizgast	92	97

Mobiles Palliativteam

Die FachexpertInnen des Mobilien Palliativteams betreuen schwerkranke Menschen, die zu Hause bleiben wollen, auf einen Hospizplatz warten oder setzen die Pflege fort, wenn jemand von der stationären Betreuung nach Hause möchte und kann.

	2012	2013
Betreute Personen	767	847
Verstorbene Personen	474	472
Entlassene Personen	221	310
Durchschnittsalter	71	72
Anzahl Betreuungsbesuche	4.974	4.456
Anzahl der Angehörigenbegleitungen	304	339
Team Gesamtstunden	23.277	24.461

Beratungsstelle

Die Beratungsstelle des CS Hospiz Rennweg koordiniert alle Einrichtungen des CS Hospiz Rennweg.

	2012	2013
Anzahl telefonischer Beratungsgespräche	2.897	2.697
Anzahl persönlicher Beratungsgespräche	219	280
Anzahl Betreuungsanfragen	745	847

Roter Anker - Psychotherapie

Der Rote Anker ist eine Einrichtung des CS Hospiz Rennweg und bietet Kindern, Jugendlichen und deren Familien, die mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind, professionelle psychotherapeutische Beratung und Begleitung. Ein spezialisiertes Schulprogramm für Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zum Gymnasium setzt sich mit dem Lebensende auseinander.

	2012	2013
Telefonische Beratungsgespräche	21	20
Persönliche Beratungsgespräche	183	141
Beratungsgespräche in Stunden	795	717

Roter Anker – Schulprojekt

	2012	2013
Schulprojekte in Stunden	179	254
Anzahl der Schulprojekte	19	27
Anlassbezogene Schulprojekte	1	0

Hospizteam der Ehrenamtlichen (stationär & mobil)

HospizbegleiterInnen orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen. Vom Erfüllen letzter Wünsche bis zum einfachen Dasein leisten die HospizbegleiterInnen wertvolle Dienste.

	2012	2013
Anzahl der ehrenamtlichen UnterstützerInnen	60	64
Anzahl der begleiteten Hospizgäste	213	277
Anzahl der begleiteten Angehörigen	109	168
Anzahl der ehrenamtlichen Begleitung in Stunden	7.229	7.879

Ehrenamt in der CS

Ehrenamtliche unterstützen die CS in allen Bereichen. Durch ihre Zeit und ihr Dasein bringen sie je nach Fähigkeit und Erfahrung ihre Ideen und Begabungen ein.

Anzahl der Ehrenamtlichen in den Bereichen

	2012	2013
Hospizteam der Ehrenamtlichen	60	64
CS Pflege- und Sozialzentren Rennweg, Pramergasse, Kalksburg	245	256
CS Schwesterngemeinschaft	60	60
Caritas Socialis gesamt	365	380

Ehrenamtlich geleistete Stunden nach Bereichen

	2012	2013
Pflegeheim (inkl. Sozial Pastorale Dienste)	26.062	24.005
CS Hospiz Rennweg	7.229	7.879
CS Kindergärten & Horte	2.027	1.408
CS Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz	2.038	1.711
CS Öffentlichkeitsarbeit	1.096	536
CS Betreuung zu Hause	993	835
CS Tageszentren (gesamt)	506	934
Verwaltung alle Häuser		1.706
CS Spontan		220
Besuchte Fortbildungen von Ehrenamtlichen	1.385	1.599
Caritas Socialis gesamt	41.336	40.046

Personalstand der CS Caritas Socialis

MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche, PraktikantInnen und Zivildienstleistende sorgen tagtäglich dafür, dass jeder Augenblick im Leben der von uns unterstützen und begleiteten Menschen zählt.

	2013
MitarbeiterInnen	881
Ehrenamtliche	380
PraktikantInnen	413
Zivildienstleistende	49

DANK!

Was Ihre Spende 2013 bewirkte

Im vergangenen Jahr unterstützten SpenderInnen und Sponsoren die Einrichtungen der CS Caritas Socialis mit Spenden in der Höhe von € 945.425,-.



- Rund 43% der Spenden fließen in das CS Hospiz Rennweg und ermöglichen so eine hohe Pflege- und Betreuungsintensität. Ein Verbleib im CS Hospiz ist durch Ihre Spende auch dann noch möglich, wenn die Krankenhausfinanzierung nicht ausreicht.
- Mit 17% der Spenden unterstützen wir das CS Haus für Mutter und Kind (MUKI), in dem Mütter mit ihren Kindern nach traumatisierenden Gewalterfahrungen Sicherheit und Geborgenheit finden.
- Nicht nur im Hospiz, auch in der Pflege begleiten PalliativmedizinerInnen Menschen am Ende ihres Lebens – dafür benötigen wir etwa 10% der Jahresspenden.
- Rund 8% der Spenden finanzieren den Roten Anker. Eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche, die mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind. Der Rote Anker ist ausschließlich aus Spenden finanziert.
- Die Anschaffung eines Ultraschallgerätes z.B. ermöglicht es, dass unsere Hospizgäste nicht für jede Untersuchung ins Krankenhaus müssen.
- Wir unterstützen das Kinderhospiz MOMO, ein Kooperationsprojekt von CS, Caritas und Moki Wien. MOMO begleitet Kinder und Jugendliche, die an einer unheilbaren oder lebensbedrohlichen Erkrankung leiden.
- MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Engagierten konnten wir Weiterbildungen im Umgang mit Menschen mit Demenz anbieten.

Ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Spenderin, lieber Spender!

Wir stehen vor einer großen Herausforderung: Um mehr Einzelzimmer und größere Aufenthaltsbereiche zu schaffen, wollen wir unser Hospiz vergrößern. Dafür müssen größere finanzielle Mittel aufgebracht werden. Wir bitten Sie herzlich uns auch in Zukunft zu unterstützen, damit wir unsere spendenabhängigen Angebote für Menschen weiterhin zur Verfügung stellen können.

Dr. Christine Schäfer
Vorstandsvorsitzende

Ihre Spende hilft!

Die mildtätige CS Caritas Socialis gemeinnützige Privatstiftung gehört laut Spendenbegünstigungsbescheid vom 29.6.2009 mit Wirksamkeit ab 1. 1. 2009 zum begünstigten EmpfängerInnenkreis; Reg. Nr. SO 1285. Ihre Spende ist daher im Rahmen Ihrer Steuererklärung als Betriebsausgabe bzw. als Sonderausgabe im Sinne des §18 Abs.1 Z.8 EStG abzugsfähig.



CS Caritas Socialis gemeinnützige Privatstiftung - CS Hospiz Rennweg

PSK	BIC: OPSKATWW	IBAN: AT53 6000 0000 9001 1511
-----	---------------	--------------------------------

CS Caritas Socialis gemeinnützige Privatstiftung - CS Pflege- und Sozialzentren

PSK	BIC: OPSKATWW	IBAN: AT20 6000 0000 9132 5000
-----	---------------	--------------------------------

CS Caritas Socialis gemeinnützige Privatstiftung - Alzheimer- und Demenzbetreuung - EXTRA ANMERKEN BITTE!

PSK	BIC: OPSKATWW	IBAN: AT20 6000 0000 9132 5000
-----	---------------	--------------------------------

CS Caritas Socialis gemeinnützige Privatstiftung - CS Haus für Mutter & Kind - EXTRA ANMERKEN BITTE!

PSK	BIC: OPSKATWW	IBAN: AT20 6000 0000 9132 5000
-----	---------------	--------------------------------

Übrigens: Die vielen Gemeinsamkeiten, welche die CS Caritas Socialis mit der Caritas der Erzdiözese Wien hat, führen oft zu Verwechslungen. Die CS steht aber mit der Caritas in keinem institutionellen Zusammenhang.

Meilensteine der CS Caritas Socialis

Februar 2014

CS Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz gewinnt Pflege-Management-Award.

November 2013

Hildegard Teuschl-Preis für die Entwicklung der ethischen BewohnerInnenbesprechung in den Einrichtungen der Caritas Socialis.

März 2013

Eröffnung MOMO – Mobiles Wiener Kinderhospiz (Eine Kooperation von Caritas, Caritas Socialis und MOKI).

Jänner 2012

Seligspredung Hildegard Burjans, Gründerin der Caritas Socialis, am 29.01.2012 im Wiener Stephansdom.

April 2008

Stadträtin Mag.a Sonja Wehsely eröffnet 1. österreichische Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Liesing.

April 2004

Pflegemodell Mäeutik: Das von Prof. Dr. Cora van der Kooij entwickelte Pflegemodell Mäeutik (erlebensorientierte Pflege), das speziell für die Pflege Demenzerkrankter angepasst ist, wird in den CS Pflege- und Sozialzentren Rennweg, Pramergasse, Kalksburg als erste Einrichtungen in Wien eingeführt.

März 2004

Start des Mobilen Hospiz Rennweg in Kooperation mit dem Fonds Soziales Wien.

2003

Gründung der Caritas Socialis Gemeinnützigen Privatstiftung und Einbringung der GmbHs in die Stiftung.

Juni 1998

Am 21.6. besucht Papst Johannes Paul II das CS Hospiz Rennweg und hielt eine Ansprache an alle, die in der Welt der Krankheit und des Leidens leben und arbeiten.

März 1995

Mit Inbetriebnahme des CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg volle Entfaltung des integrativen Konzepts: ambulante, teilstationäre sowie stationäre Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Angebote für Multiple Sklerose (MS)-Patienten (Pflegestation und Tageszentrum) sowie ein Hospiz für unheilbar Kranke in ihrer letzten Lebensphase.

Oktober 1994

Offizielle Neueröffnung des CS Pflege- und Sozialzentrums Kalksburg in Wien 23 nach umfangreichen Zu- und Umbauten. Verwirklichung des Konzepts mit ambulanten Angeboten (Betreuung zu Hause) sowie teilstationären (Geriatrisches Tageszentrum) und stationären Einrichtungen (Kurzzeit- und Langzeitpflege).

November 1992

Eröffnung des CS Sozialzentrum 9 in Wien Alsergrund (Porzellangasse) mit Angeboten der Betreuung zu Hause (Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Besuchs- und Reinigungsdienst) sowie Geriatrischem Tageszentrum.

1992

Gründung der Caritas Socialis GmbH; erstes CS Tageszentrum; Beginn mit Heimhilfe und Hauskrankenpflege.

1989

Mithilfe eines Preisgeldes, das der Fürst von Liechtenstein für „geleistete Familienarbeit und für moderne Wege in der Sozialpolitik“ stiftete, wurde das erste mobile Hospiz gestartet.

1964-66

Bau und Eröffnung (Neubau) des Altersheimes Kalksburg.

1960

Gründung des Kindergartens in der Pramergasse.

1919

Hildegard Burjan gründet die Caritas Socialis (CS) als geistliche Gemeinschaft von Frauen in der katholischen Kirche, um soziale Nöte aufzugreifen.

